Initiative Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

Foto oben: Demontage der geschädigten Dachteile **Foto mitte:** das fertig gedeckte Dach mit Satteldachgauben **Foto unten:** Herr Debbeler, Herr Bolz, Eheleute Jakoby mit Bron-

Altes Pfarrhaus Dockendorf

gefördert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Hoher Besuch am 19. März 2024 in Dockendorf. Das von Familie Jakoby seit 44 Jahren bewohnte und im Laufe der Zeit mustergültig und denkmalgerecht restaurierte, ehemalige „Alte Pfarrhaus“ ist durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) mit Sitz in Bonn, vertreten durch die Herren Debbeler und Bolz, ausgezeichnet worden.

Grund dafür war die aufwendige Erneuerung des Naturschieferdaches, wobei die großen Tragwerke (Binder) unbedingt zu erhalten waren. Dies wurde durch besonders großes handwerkliches Können der ausführenden Firma „Holzbau Hecker“ aus Mettendorf und Dachdecker-meister Jochen Tossing aus Irrel so gut geleistet, dass die DSD diese notwendig gewordene aufwendige Baumaßnahme finanziell unterstützte.

Diese Förderung ist nun auf einer kleinen Bronzetafel, sichtbar an der Hofeinfahrt angebracht, welche auch gleichzeitig die Zufahrt zum Gemeindehaus ist.

Auch aus „Dorferneuerungsmitteln“ des Landes Rheinland-Pfalz gab es finanzielle Hilfe. Da man sich in der Ortsgemeinde Dockendorf 2019 entschloss den „Zukunfts-Check Dorf“ durchzuführen, der als Ergebnis die Anerkennung eines neuen, zeitgemäßen Dorfentwicklungskonzeptes beinhaltete, konnte auch das Land „Dorferneuerungsmittel“ zur Unterstützung des Projektes gewähren. An dieser Stelle sei u. a. die unbürokratische Hilfe durch die Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm, insbesondere die Abteilung Denkmalpflege, erwähnt.

Das Ehepaar Jakoby nahm die offizielle Übergabe der Bronzetafel zum Anlass einer Feierstunde. Handwerker und Helfer, die schon teilweise seit Jahrzehnten beste denkmalpflegerische Arbeit im und am „Alten Pfarrhaus“ geleistet haben, waren eingeladen. Ohne sie wäre die umfangreiche Restauration des Hauses nicht zu leisten gewesen.

Hannelore und Herbert Jakoby sprachen allen Beteiligten ihren herzlichen Dank für ihre wertvolle Arbeit aus und luden zu einem Imbiss in ihre historische Küche ein.

Nicht nur für Dockendorf ist das „Alte Pfarrhaus“ Richtschnur für den Erhalt des gewachsenen Dorfbildes geworden, sondern auch als positives Beispiel der historischen Baukultur für die gesamte Region anzusehen.

Bauherr und Fotos: Hannelore und Herbert Jakoby
Text: Stefan Rodens, Ortsbürgermeister Dockendorf